

Vielseitige Persönlichkeit gesucht

Die Remscheider Firma ISK Verpackungen will erstmals ausbilden.

Von Aleksandra Ilina

„Wenn man die Kunden nicht betrügt, schnell und pünktlich ist, kann nichts mehr schief gehen. Da ist etwas Wahres dran“, sagt Hans-Rainer Isenberg, Gründer und geschäftsführender Gesellschafter der Firma ISK Verpackungen GmbH. Diese Weisheit – und noch viel mehr – kann bald auch ein Auszubildender kennen lernen, denn zum ersten Mal schreibt das Remscheider Unternehmen einen Ausbildungsplatz „Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel“ aus.

Noch viel mehr Bewerber drängen auf den Markt

„Ich würde mir wünschen, dass diesem Beispiel weitere Betriebe folgen“, erklärt Roswitha Stock, Leiterin der Arbeitsagentur. Denn von 3000 Betrieben in Remscheid die „formell ausbilden können“, bilden bisher nur 780 Betriebe tatsächlich aus. Es gibt also „rechnerisches Potenzial“, so Stock. Allerdings sei es sehr schwierig, die Firmen dafür zu gewinnen, Ausbildungsplätze zur Verfügung zu stellen. Dabei werden in diesem Jahr noch mehr Bewerber erwartet, denn Schulabsolventen drängen gehäuft auf den Ausbildungsmarkt.

Die Firma ISK Verpackungen wurde 1994 gegründet. Nun



Roswitha Stock, Leiterin der Arbeitsagentur, freut sich das Hans-Rainer Isenberg (li.) und Jürgen Rothermel (re.) erstmals einen Ausbildungsplatz zur Verfügung stellen.

Foto: Michael Sieber

möchte das Unternehmen ausbilden und anschließend eventuell auch übernehmen. „Bei uns steht ein großer Generationswechsel bevor, und die Ausbildung ist das ideale Mittel, an künftige Mitarbeiter zu kommen“, sagt Jürgen Rothermel, der wie Isenberg geschäftsführender Gesellschafter ist.

Auch ein ideales Bild des zukünftigen Auszubildenden hat er bereits vor Augen. „Es muss eine vielseitige Persönlichkeit sein.“ Gefühl für Zahlen und Fremdsprachenkenntnisse sind

ebenfalls erwünscht. Auch Kreativität ist gefragt – „für unkonventionelle Lösungsansätze“.

Der oder die neue Auszubildende kommt direkt mit den Kunden in Kontakt. „Das Tagesgeschäft ist bei uns sehr hektisch: Aufträge müssen erfüllt werden, und der Kontakt zu den Kunden ist enorm wichtig“, sagt Isenberg. Deshalb soll der künftige Azubi erst einmal die Kunden persönlich kennen lernen. „Eine ruhige Stunde ist bei uns relativ selten, aber das kriegen wir schon hin“, verspricht er.

BEWERBUNGEN Im letzten Ausbildungsjahr standen 1125 Bewerbern 743 Ausbildungsplätze gegenüber. **BILANZ** 76 Bewerber waren am Ende des Berichtsjahres noch auf der Suche, elf offene Ausbildungsplätze waren noch zu besetzen. **ANGEBOT** 3000 Betriebe können in Remscheid Auszubildende aufnehmen, 780 bilden tatsächlich aus.



Weitere Informationen:
www.arbeitsagentur.de